

### Geschichte

Die eigentliche Gruppe „Mayflower“ entstand erst Anfang 1975. Zuvor spielten Hans-Peter Gerharz, Walter Huber und Joachim Strehl zusammen und spielten mit dem Gedanken eine Gruppe zu gründen. Doch bis dahin war es noch ein weiter Weg. Joachim spielte mit einer Framus E-Gitarre, Walter mit einer Livesound vom Otto-Versand und Hans Peter kaufte sich eine Wandergitarre von Lindberg. Da nur Walter und Joachim eine Grundausbildung bei einem Lehrer hatten, war es für „Detsche“ ziemlich schwer mitzukommen. Er saß meist in einer Ecke und sah uns zu. Zuhause paukte er stundenlang Akkorde. Doch ohne jegliche Grundausbildung war es sehr schwer für ihn. Doch er warf die Flinte nicht ins Korn und probte, probte, probte immer weiter, bis er sich so langsam aber sicher einordnete.

So langsam ging es bergauf mit uns. Hans-Peter spielte jetzt genauso gut wie Joachim. Joachim hörte bei uns auf, denn er musste sich seiner Schule widmen. Nun spielten Detsche und ich in meiner Bude auf einem Verstärker. Es war ein Echolette B540 den ich für 450.00 DM von einem Amateurmusiker aus Kadenbach kaufte.

### Die richtige Gruppe

Es sprach sich in Arzbach rum, dass wir vorhalten eine Gruppe aufzumachen. Der Verstärker hatte uns durch seine 50 Watt bekannt gemacht. Eines Tages kam Siegfried Gerharz zu uns und erklärte, er würde sich, wenn er mitmachen dürfte, eine Bassgitarre und einen Verstärker kaufen. Wir waren natürlich einverstanden und an Weihnachten 1974 hatte er wirklich einen Bass und einen Verstärker. Nichts Billiges, sondern einen Bass und einen Verstärker, die sich sehen lassen konnten.

Hans-Peter bekam auch zu Weihnachten eine Elektro Gitarre. Ein Bekannter seiner Schwester (früher Solo-Gitarrist von Amon Düül) hatte sie besorgt. Es war ein Fender Nachbau aus Japan.

Nun stand dem Proben nichts mehr im Wege. Mit drei Mann über zwei Verstärker spielen. Wir spielten einfache Lieder wie „Flying Through the Air“ ein. Es klappte alles, außer dem Takt. Ja, uns fehlte ein Schlagzeug, das bekamen wir immer zu spüren. Also begaben wir uns auf die Suche nach einem Jungen aus Arzbach, der bei uns als Drummer mitspielte. Und wir fanden einen. Es war Diethelm Diefenbach. Er hatte schon im Spielmannszug getrommelt und spielte mit seiner eigenen Trommel mit. Er wollte sich ein SONOR-Schlagzeug kaufen, aber er hatte Probleme in der Schule usw. . Also konnte er keins bekommen.

In dieser Zeit hatten wir schon unser erstes Engagement. Und zwar sollten wir am 26.07. in der Turnhalle spielen. Aber ohne Schlagzeug war dies sinnlos. Doch das Glück stand uns beiseite. Ein Jugendgruppenleiter namens Horst Kornapp (er gab uns das Engagement) kannte unser Problem, und war bereit, sich ein Schlagzeug zu kaufen. Er spielte auch im Spielmannszug. Also hatte er auch eine Grundausbildung. Gesagt, getan. Nach einigen Monaten bekam er sein Schlagzeug. Es war eins vom Lindberg-Versand für 700.00 DM.

Nun war die Gruppe komplett. Horst kam langsam rein und spielte sehr gut. Alles klappte. Wir waren regelrecht „happy“.

In der Zwischenzeit kauften Detsche und ich uns Verzerrer. Der Sound war ab da auch da. Ich bekam auch eine neue Gitarre. Erst jetzt, Anfang 1975, begannen wir intensiv Lieder einzuproben.

## **Der Weg zur Band**

von Walter Huber, geschrieben am 28. April 1975

Das machen wir jetzt von Januar bis April also 4 Monate, und wir haben ein Repertoire von 30 Liedern. Das ist viel. Wir machen Rock, Beat, Blues und Rock `n Roll. Auch ein Folk Lied haben wir. Wir proben nun weiter und wollen auf 35 Lieder kommen. Denn diese 35 brauchen wir um am 26.07. das Konzert machen zu können. Wir wollen 2 Stunden spielen. Es fängt um 20.00 Uhr an und der Unkostenbeitrag beträgt 0,99 DM (wegen Steuer). Organisiert wird alles von der Jugendgruppe Arzbach, wo unser Drummer Kornik der Leiter ist.

## **Über den neuen Verstärker**

Bevor wir unser erstes Konzert starten wollten, mussten Sigi, Detsche und ich eine Gesangsanlage kaufen. Die eine Box (Gehäuse) war von Helmut (Anmerkung: Schupp Helmut). Die andere baute Detsche. Darein kommen insgesamt drei 65 Watt Lautsprecher aus Amerika. In Helmut's Box kommen 2. In die andere einen. Der Verstärker wird von Riehm in München gekauft. Es ist ein Bausatz der von uns selbst zusammen gebaut wurde. Er kostet 800.00 DM. Wir kaufen ihn auf Raten. Er hat 120 Wattle Leistung. Also genug.

## **Die Besetzung**

Schlagzeug	Horst (Korni)
Bass/Gesang	Siegfried (Sigi)
Solo und Rhythmus Gitarre/Gesang	Hans-Peter (Detsche)
Solo und Rhythmus Gitarre/Gesang	Walter (Watschi)

Vielleicht kommt auch wieder Joachim hinzu, der sich eine 12 seitige Gitarre gekauft hat.

## **Die Aufgabe eines jeden**

Horst: hat sich als echter Manager entpuppt. Diesen Zweitjob wird er auch behalten.

Sigi: ist unsere Stimmungskanone, denn er hat einen trockenen Humor

Detsche: ist unser Elektrolurch Er versteht mehr davon, denn er war auf einer Schule für Elektronik

Meine Wenigkeit:: hat (mit Sigi, Detsche und Korni), die Aufgabe , die Lieder einzustudieren

Keiner ist der Boss:

- Vorschläge für neue Lieder kommen von uns allen
- jeder soll den anderen kritisieren und auf dessen Fehler aufmerksam machen
- Aggression soll ausgelassen werden, denn sonst führt es zu einem großen Krach.